Magdeburg

Feldtest mit Nässesensoren

[27.06.2023] Einen Feldtest mit Nässesensoren an den Wurzeln neu gepflanzter Bäume führt der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (EB SFM) durch. Die Sensoren sollen bei der gezielten Bewässerung des Stadtgrüns unterstützen.

In einem Feldversuch hat jetzt der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (EB SFM) erstmals digitale Nässesensoren an drei neu gepflanzten Bäumen eingesetzt. Wie Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt mitteilt, geben die Sensoren Aufschluss über den Feuchtigkeitsgehalt des Bodens an den Baumwurzeln. Daraus lassen sich Informationen zu Bäumen mit ähnlichen Voraussetzungen ableiten, was die gezielte Wässerung vereinfachen soll. Für den Feldversuch seien die Baumstandorte anhand spezifischer Parameter ausgewählt worden. Einer der Bäume befinde sich beispielsweise in einem sehr sonnenexponierten Mittelstreifen, ein weiterer direkt im Straßenbegleitgrün. Aber auch die Konnektivität der Sensoren ist laut Magdeburg ein Kriterium. So sendet einer der Sensoren beispielsweise via Hotspot die Informationen zur Wasserversorgung des Baumes direkt aus der Grünanlage an das mobile Endgerät im Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg.
Inwiefern und in welcher Form die Sensoren künftig an weiteren Baumstandorten in der Landeshauptstadt ihren Dienst verrichten sollen, werde im Laufe des Sommers ermittelt.

(ve)

Stichwörter: Smart City, Magdeburg, Umwelt-Management